

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2019/001

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	21.01.2019	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	28.01.2019	Beschlussfassung			

Ausrichtung der Heimattage Baden-Württemberg – Antrag der CDU-Fraktion vom 18.12.18

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Biberach beauftragt die Verwaltung mit der Bewerbung um die Ausrichtung der Heimattage im Zeitraum von 2023 bis 2025.

II. Begründung

1. Kurzfassung

Die Stadt Biberach wurde vom Regierungspräsidium angesprochen, ob sie sich eine Bewerbung für die Heimattage im Zeitraum 2023-2025 vorstellen könnte. Nach den eher skeptischen Rückmeldungen in der nichtöffentlichen Hauptausschusssitzung am 29.11.2018, die keine breite Mehrheit für das Projekt (die sicherlich bewerbungsfördernd wäre) signalisierten, hat die Verwaltung die Vorlage zurückgezogen und das Regierungspräsidium hierüber informiert. Auf Antrag der CDU-Fraktion soll nun doch über eine Bewerbung der Stadt Biberach abgestimmt werden. Da die Ausschreibungsfrist für die Bewerbung auf die Heimattage ins Frühjahr verschoben wurde, besteht weiterhin die Möglichkeit einer Bewerbung der Stadt Biberach.

2. Bisheriger Ablauf der Entscheidungsfindung

Nach der Anfrage des Regierungspräsidiums im Juli wurde dieses Thema im Ältestenrat im September durch die Verwaltung vorgetragen und von einigen Gemeinderatsvertretern weitere Information erbeten. Im Ältestenrat im Oktober wurde die Verwaltung schließlich aufgefordert, eine Vorlage für den Gemeinderat vorzubereiten. Nach eher kritischen und überwiegend ablehnenden Diskussionsbeiträgen im nichtöffentlichen Hauptausschuss am 29.11.2018 hat die Verwaltung schließlich die Vorlage zurückgezogen und das Regierungspräsidium, das in regelmäßigem Kontakt mit der Stadtverwaltung stand, hierüber informiert. In der Zwischenzeit hat das Regierungspräsidium andere Städte auf eine Kandidatur angesprochen.

3. Erläuterung der Heimattage

Die Heimattage Baden-Württemberg sind eine Veranstaltungsreihe, die seit 1978 jedes Jahr von einer anderen Kommune oder einem Zusammenschluss von Kommunen im Land ausgerichtet wird. Ziel der Heimattage Baden-Württemberg ist, das Verständnis für die Heimat zu vertiefen und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen unseres Landes zu stärken. Die Heimattage Baden-Württemberg erstrecken sich über das gesamte Kalenderjahr und finden stets unter einem von der Kommune festgelegten Motto statt. Neben dem Baden-Württemberg-Tag im Mai und den Landesfesttagen im September, bündeln sogenannte Themenwochenenden das Programm. Diese Themenwochenenden strahlen über die Region hinaus und machen die Heimattage in ganz Baden-Württemberg sichtbar.

Die Verantwortung auf Seiten des Landes liegt beim Staatsministerium. Verantwortlich für die Durchführung der Heimattage ist die ausrichtende Kommune.

Die beiden Hauptveranstaltungen der Heimattage sind der Baden-Württemberg-Tag im Mai, der sich vor allem auf moderne Themen konzentriert sowie die Landesfesttage mit großem Festumzug im September. Zusätzlich können alle bereits vorhandenen sowie neue Veranstaltungsformate unter dem Motto der Heimattage zusammengefasst werden. Es bietet Chancen für neue Ideen und gleichzeitig rücken vorhandene Veranstaltungsformate weit über die Region hinaus in den Fokus.

4. Mehrwert für die Stadt Biberach

Sowohl in der Außenwirkung als auch in der Innenwirkung werden die Heimattage äußerst positiv wahrgenommen. Der Medienfokus auf die Stadt nimmt deutlich zu, die Besuche von Ministerpräsident, Ministern und Staatssekretären werden von den Medien verfolgt, ebenso berichtet insbesondere der SWR über Veranstaltungen wie den Festumzug. Vorhandene Veranstaltungsformate in der Stadt, die unter das Motto der Heimattage gestellt werden können, gewinnen deutlich an Aufmerksamkeit, neue Formate können geschaffen werden. Dies gilt nicht nur für städtische Veranstaltungen. Der Tourismus wird angekurbelt, auch längerfristig über das Veranstaltungsjahr hinaus.

Vorherige Ausrichter berichten, dass in der Innenwirkung viele Verbindungen zwischen unterschiedlichsten Vereinen und Organisationen entstanden sind. Es konnten Organisationen zur Zusammenarbeit bewegt werden, die vorher nie etwas miteinander zu tun hatten. Auch Ortsteile und Kernstadt rückten näher zusammen. Einwohner wurden aktiviert und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Viele Ehrenamtliche konnten gewonnen werden. Die einhellige Aussage der befragten Ausrichterstädte ist, sie würden sich wieder dafür bewerben.

Die Heimattage sind ein Leuchtturmprojekt par Excellence, wie es immer wieder insbesondere vom Gemeinderat gewünscht wird. Sie könnten außerdem ein kleines Konjunkturprogramm für die Stadt sein, da auch beim Land das Bestreben ausgelöst wird, gewisse Projekte zum Ereignis fertigzustellen.

Die positiven Effekte, die durch Heimattage ausgelöst werden, hatte Biberach schon früher erkannt und sich 2008 für die Ausrichtung der Heimattage im Zeitraum 2012-2014 beworben. Die Bewerbung ist damals vom Rat einstimmig, mit zwei Enthaltungen, befürwortet worden. Leider kam Biberach nicht zum Zug.

Wie vielfältig unsere Kontakte zum Regierungspräsidium sind, wurde auch bei einem Besuch von Regierungspräsident Tappeser im Oktober deutlich, wobei nur ein Teil der Maßnahmen zur Sprache kam. Von der B312 angefangen über weitere Ortsumfahrungen bis zu städtebaulichen Fördermaßnahmen arbeitet die Stadt Biberach stets auf Augenhöhe mit dem Regierungspräsidium zusammen. Auch aufgrund dieser vielfältigen Kontakte ist die Stadt Biberach im Blickfeld des Re-

gierungspräsidiums, dem dadurch auch Biberachs Leistungsfähigkeit bewusst ist, was mit Grund dafür gewesen sein dürfte, dass die Stadt direkt auf eine Bewerbung angesprochen wurde.

5. Aufwand für die Stadt

Die Rücksprache mit dem Regierungspräsidium sowie anderen Ausrichtern (Bad Mergentheim 2016, Waldkirch 2018, Winnenden 2019) haben folgende Informationen ergeben:

5.1 Personalaufwand

Die gesamte Verwaltung wird durch die Ausrichtung der Heimattage personell gefordert. Zusätzlich sollte eine Stelle (Geschäftsstelle Heimattage) etwa 2-3 Jahre vor Beginn des Heimattagejahrs und eine zweite (Assistenz) etwa ein Jahr vor Beginn des Heimattagejahrs geschaffen werden. Die Leitung der Geschäftsstelle sollte mit Projektmanagement und Veranstaltungsorganisation vertraut sein. Idealerweise wird zumindest die Leitung der Geschäftsstelle unbefristet eingestellt, um im Nachhinein von den Kontakten profitieren zu können und einen Personalwechsel während des Veranstaltungsjahres zu vermeiden. Vorstellbar sind Synergien mit dem Sachgebiet Tourismus und Stadtmarketing.

Daneben würde versucht, intensiv Ehrenamtliche insbesondere in die Umsetzung von Veranstaltungen und die Betreuung von Gästen einzubinden. Damit haben verschiedene ausrichtende Städte sehr gute Erfahrungen gemacht.

5.2 Kosten

Das Gesamtbudget sollte zwischen 700.000 € und 1.000.000 € liegen. Je nach geplantem Aufwand bei der Durchführung sind die Personalkosten für die zusätzlichen Stellen in dieser Summe beinhaltet oder fallen zusätzlich an. Das Land stellt 200.000 € zur Verfügung, die Stadt muss mindestens gleich viel einbringen (Bauhofrechnungen u.ä. können bis zu einer bestimmten Grenze gegengerechnet werden), eventuell wären auch vorübergehende Mittelumrichtungen im Bereich des Stadtmarketings vorstellbar. Zusätzlich können Bar- und Sachmittel von Sponsoren eingeworben werden und auch durch Kooperationen wie beispielsweise mit dem SWR werden Mittel generiert. Die beiden großen Festwochenenden beanspruchen in etwa das vom Land zur Verfügung gestellte Budget. Zusätzliche Kosten entstehen unter anderem durch Sicherheitsmaßnahmen und bauliche Infrastrukturmaßnahmen.

6. Verfahren

Die Ausschreibungsrunde für den Heimattagezeitraum 2023 bis 2025 soll im Frühjahr 2019 veröffentlicht werden. Leitbild und Ausschreibungstext der letzten Ausschreibungsrunde, an dem sich voraussichtlich nicht viel ändern wird, sind der Vorlage als **Anlage** beigefügt.

7. Fazit

Die Verwaltung ist überzeugt, dass die Heimattage einen deutlichen Mehrwert für die Stadt Biberach generieren könnten. Aufgrund der Vorgeschichte zur Frage einer Bewerbung der Stadt Biberach ist die Verwaltung allerdings skeptisch, ob eine Bewerbung Biberachs noch erfolgreich sein kann.

Andrea Appel

Antrag 2018-013 - CDU-Fraktion
Leitbild der Heimattage
Staatsanzeiger Anzeige